

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Pfoser,

Alfons

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2331

1AR(RSHA) 552/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pp 30

11.5.07 Wien

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste P 1 unter Ziffer 1944

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

Bln.-Nikolassee, Potsdamer Chaussee 52

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BrA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in

• • • • •

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung **WAST** u. **EMA**.....

vom 27. 2. 1964 verstorben am: 28. 3. 63

in Berlin-Zehlendorf

Az.: StaAmt Bln.-Zehlendorf - 995/63.....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 23.10.63**T-URGENT**

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Alfons Pfoser
Place of birth: 14.5.07 Wien
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1213813

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztekammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☒	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: U'Stuf., I B 2, Schloßstraße 1

1) Fotokop. angefordert

19/11. Bel.

OCT. 25 1963

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' Immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds-Nr.

1307169

Name:

Kupfer Alfred

Eingetreten am

10. 10. 1932.

Geburtsort

Wien

Heimatgemeinde

"

Geboren am

11. 5. 1907.

Ortsgruppe

Berlin

Mitgl. S. St. Stelle

Gau

Wien

Bezirk

Beruf

Güterverwalter

Anschrift

Wien 17, Gervaisstr.
ferngel. 160

Neue Anschrift

Berlin-Nikolassee, Kladowstr. 65

verh., ledig, verwitw.

Ausgetreten am

Bemerkung:

lt, Rev, Li, Mi, Sa. St. 1, 8, 37

lt. Mi. Sa. St. 4. 38/11 u. 12. 13.



44-Mayer Josef-afn
SS-Stgss-Wache SS Ausweis-Nr. 279 551

Dienstgrad: SS-Hauptscharf.

Zuname: Pfoser Vorname: Alfons

Wohnort: Borkum-Reede Straße Nr.
Platz

Jetziger Beruf: Wachzugführer Familienstand: led.

geb. am: 11.5.1907 in Wien

Partei-Mitglieds-Nr. 307 169 Eingetr. 10.10.32 Größe: 171 cm

Bemerkungen:

Erlerner Beruf: Corresspondent 18.12.32

Ausschluß
Austritt am: AR 13m-vio Grund: Raus
Gestrichen

18.12.32

Wochenlohn brutto: RM. 43.80



Wochenlohn brutto: RM. 43.80



Einheit: 12/24

SS-Ausweis Nr. 279.551

Größe

Parteinummer: 172 cm.

Eintritt in die Partei: 1932

Name: P f o s s e r Vorname: Alfons Wohnort: Borkum-Reede

Beruf: Handlungsgeh. Wohnung:

geb. am: 11.5.1907 in: Wien Familienstand: led.

Dienstgrad:

SS-Bewerber: SS-Hauptscharführer: 30.1.1937

SS-Anwärter: Mai 1934 SS-Untersturmführer:

SS-Mann: 15.4.1937 SS-Obersturmführer:

SS-Sturmmann: SS-Hauptsturmführer:

SS-Rottensführer:

SS-Unterscharführer:

SS-Scharführer:

SS-Oberscharführer:

Überwiesen am: zu:

Austritt
Anschluß } am: Grund:
Erlösung }

SA-Sportabzeichen Nr.: in: Bronze/Silber/Gold

Reichsportabzeichen Nr.: in: Bronze/Silber/Gold

Grund-/Leistungs-/Lehrschein der DLRG. Nr.:

Lehr-/Prüfchein SA-Sportabzeichen Nr.:

Prüfchein Reichsportabzeichen Nr.:

Lichtbild

SS-3A. Nr.:

Bemerkungen:

MM IX/37 v. 3.4-Sam

MM I/38 v. 1.10-Sam

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die H: 4.34.		Eintritt in die Partei: 10.10.32.		Dienststellung		von	bis	h'amtl.
U'Stuf.														
O'Stuf.														
Hpt'Stuf.														
Stubaf.														
O'Stubaf.						H-3.A. 161 187		Winkelträger: *		SA-Sportabzeichen				
Staf.						Eoburger Abzeichen				Reitersportabzeichen				
Oberf.						Blutorden *				Reichsportabzeichen				
Brif.						Gold. HJ-Abzeichen				D. L. R. G.				
Gruf.						Gold. Parteiabzeichen				H-Leistungsabzeichen				
O'Gruf.						Totenkopfring				D. A. d. NSDAP.				
						Ehrendegen								
						Julleuchter *								
Zivilstrafen:		Familienstand: <i>Vh.</i> <i>1.6.38.</i>				Beruf: <i>Kaufmann</i> erlernt				jetzt <i>H Führer</i>		Parteitätigkeit:		
		Ehefrau: <i>Käthe Drieselmann 6.4.08. Halle</i> Mädchenname Geburtstag und -ort				Arbeitgeber:								
		Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:				Volkshule <i>542 Bürg. SKL.</i> Fach- od. Gew.-Schule Handelschule *				Höhere Schule <i>M. Reife</i> Technikum Hochschule				
H-Strafen:		Religion: <i>(Kath) gottgl.</i> R. A. <i>14.2.38.</i>				Sachrichtung:								
		Kinder: <i>3</i> M. <i>W.</i> 1. <i>26.3.39</i> 4. <i>1.27.44</i> 4. 2. <i>3.6.41</i> 5. <i>2.</i> 5. 3. <i>6.</i> 6. <i>3.</i> 6.				Sprachen:								
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Ahnennachweis:				Lebensborn:				
Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):														

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: SA-Ref.: NSKK: NSKK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: <i>K.P. H. d. M. o. S. d. H. 2447 öst. E. Med (56)</i> Verw.-Abzeichen: Kriegsbefähigt %:	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. sportl. Leistungen:
H-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	<i>öst. Bundesheer 12.3.29. - 15.9.33 J. 22</i> Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmärsche: Sonstiges:

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des ES-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: 44 *Hilfsführer* Nr. 279.551

W. B. Mr.

Name (leserlich schreiben):

in 44 seit 1. April 1934 Dienstgrad: 44 Hauptstabsführer 44 Einheit: 44 Sammelstelle 16.

in SA von bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 1307.169 in H: 279.551

geb. am 11. Mai 1907 zu Wien Kreis: Wien

Land: Österreich jetzt Alter: 34 Jahre Glaubensbel.: E.-L.

Jetziger Wohnsitz: Ranis, 44 Loyer - Thüringen Wohnung: Pörsnerkestr. 49

Beruf und Berufsstellung: Angestellter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor?

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Staatsangehörigkeit:

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr . . . von . . . bis . . .

Schusspolizei von bis

Neue Wehrmacht öst. Bundesheer von 12. März 1929 bis 30. September 1933

Letzter Dienstgrad: Infanterie

Frontkämpfer: bis; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? Luth. die zukünftige Braut (Chefrau)? Evangelisch
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evangelisch

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~Ja~~ — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

5. effra nb

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin am 11. Mai 1907 in Wien als ältester Sohn des Alois und der Anna
Pfeifer geboren. Bin nach dahin mütterlich und ist. Handelsbörse. Besuchte dort die fünf-
klassige Volks- und dreiklassige Bürgerschule. 1. Klasse Handelsbörse und eine
Führungsschule. Trat, dann bei der Fz Knapp- und Galanteriewarenfabrik Franz Töpler
Wien, 16. Kinderstrasse 27 ein. Nach Abschluß meiner Praktikantenzeit verblieb ich
bei selber Fz als Korrespondent. Am 12. März 1929 trat ich ein ist. Fremdenheere ein. Ich
richtete ein 12. Infanterieregiment 122 ein. Dort wurde ich kommandiert nach der Ausbildung
im Heeresamt-Wien und war als Kennzeichnungshelfer im Grenzgebiet bei Kärnten-Kaisers-
brunn tätig. Auch wurde ich als Teilnehmer in den Jungmännern eingestellt wurde aber wegen
einer politischen Einstellung abgelehnt. Im Jahre 1933 kam ich zur Zollverwaltung nach Wien
Bgl. als Assistent zweiter Abteilung. Hier aber wegen meiner politischen Einstellung
nicht angestellt und einmündig gemacht. Am 30. 9. 1933 wurde ich aus dem ist. Fremden-
heere wegen moralischer Minderleistung entlassen. Am 10. 10. 1933 trat ich der
N.S.D.A.P. bei Wien bei und dadurch waren wir kein Militär mehr möglich
und für jeden Dienst ungeeignet. Ich brachte mich dann als Verkäufer durch. Bei Auf-
stellung der Illuzalen 44 Standorte 89 trat ich selber sofort bei. Versah dort den
Dienst eines Oberaufsehers zuerst unter Hans Böhm, dann unter Otto Planetta. Am
25. Juli 1934 folgte ich dem Rufe meines Vaters und betätigte mich aktiv am
Guthe und war bei der Richtung des Bundeskanzlers in Wien. Nach der Untersuchungshaft
wurde ich mit den anderen Kameraden zu schwerer Zwangsarbeit verteilt und kam in
das Arbeitslager Hollendorf. Infolge einer Trigeminusneuralgie wurde ich für Haftunfähig
erklärt und am 27. 7. 1936 amnestiert. Ich versuchte mich in Wien zu halten. Kam in November
1936 meierlich in Untersuchung auf 8 Tage da konnte man mir nichts nachweisen. Infolge der
Anklagen der Polizei flüchtete ich ins Reich. Am 2. März 1937 überquerte ich die Grenze. Kam
zur Ausbildung nach Paris. Von dort wurde ich als Kommandant einer 44. Wache nach Hüllersdorf
kommandiert. Mit 30. 5. 1937 wurde ich zum Hauptaufseher ernannt und befördert. Nach Auf-
lösung der Wache Hüllersdorf kam ich wieder nach Paris in 44. Lage. Dann kam ich zur
Kriegswache auf die Nordseeinsel Borkum. Dort lernte ich meine jetzige Frau kennen.
Nach Auflösung der Wache Borkum kam ich zur 34. Wache Bad Brincken in U. Von dort
rückte ich am 19. Dezember 1937 in der 44. Lage Paris wieder ein.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Pfoser Vorname: Olivia
Beruf: Kassabeamter i. R. Jegiges Alter: Sterbealter: 71
Todesursache: Altersschwäche - Herzmuskelerkrankung
Ueberstandene Krankheiten: Nieren, Leistenbruchoperationen.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Hieringer Vorname: Anna
Jegiges Alter: 64 Jahre Sterbealter: 71
Todesursache: Altersschwäche - Lungenentzündung
Ueberstandene Krankheiten: Rippenfellentzündung

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Pfoser Vorname: Mathias
Beruf: Friseur Jegiges Alter: 71 Sterbealter: 65 Jahre
Todesursache: Altersschwäche - Lungenentzündung
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Kasberger Vorname: Theresia
Jegiges Alter: 71 Sterbealter: 88 Jahre
Todesursache: Altersschwäche - Lungenentzündung
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Hieringer Vorname: Mathias
Beruf: Friseur Jegiges Alter: 71 Sterbealter: 64
Todesursache: Verden vom Militär (Krieg 1866)
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Schwaigh Vorname: Anna
Jegiges Alter: 71 Sterbealter: 77 Jahre
Todesursache: Altersschwäche - Gelenkerkrankung
Ueberstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Doris Pinnerkestr. 49, 44 Hagen, den 18. Jänner 1938
Ort Datum

Pfoser Anna
Unterschrift

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle
~~für den Regierungsbezirk Trier~~

Trier, den 9. August 1937
Christophstraße 1
Fernsprecher: Nr. 2255

Br.-Nr. 289/37 I E.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen
und Datum anzugeben.

13. AUG. 37 4661

An

die Gauleitung der NSDAP

in München.

Gez. Bsp. Aschmann

Der Staffelhauptscharführer Alfons P f o s e r ,
Betreuungsstelle für ausländische Arbeitnehmer, Wöllershof
b/Neustadt a.d. Waldnaab Obpf. hat sich hier um Einstellung
in den Dienst der Geheimen Staatspolizei beworben.

Es wird um beschleunigte Mitteilung gebeten, ob
einer evtl. Einberufung Bedenken entgegen stehen.

In Vertretung:
gez. Wendling.



Beglaubigt:
Weinass
Kanzleiangeestellte.

NSDAP	Gauleitung
München-Oberbayern	
Eing: 12. AUG. 1937 No: 081262	
Abt:	Pol. Beurteilungen
Erledigt am: _____	

Berlin, September 1940

Mein Lebenslauf.

Am 11. Mai 1907 wurde ich in Wien geboren.
Vater Alois Effer, Mutter Anna geb. Hisinger. Ich wuchs in Wien auf
und kam im Kriegsanfang in die Volksschule. Besuchte die fünfjährige
Volksschule und sechsklassige Bürgerschule (selbst entzifferte einen kleinen
Hilfsschule). Anschließend besuchte ich eine kleine Handelschule
und nach einer Prüfung kam ich in den zweiten Jahrgang der
Handelsakademie (jetzt Wirtschaftsschule). Mein Vater als Beamter
bei österreichischen Reichspost für Handel und Gewerbe, kam
für das höhere Schuljahr nicht mehr aufkommen und so wurde
ich aus der Schule aus. Kam dann ins Büro, Knopf und Gürtelherstellung
fabrik - sowie Holzstoff und Zellulosewerke, Franz Tschy, Wien, in, nachdem
ich dort meine Praktikumzeit vollendet, verblieb ich bei selber Firma
als Angestellter bis März 1929. Aufgrund einer freiwilligen Meldung in die
ich am 12. März 1929 zum 1st. Bundes-Ber., Wiener Infanterieregiment
132 ein. Anfangs war ich bei einer Schützenkompanie und kam
dann in eine S. B. J. Komp. Später ins Österreichische Landwehr-
kommando wo ich als Hauptwache bei Kartenherstellung
tätig war. Im Jahre 1930 fand ich den ersten Anstoß zur NSDAP.
Wir arbeiteten wir am Aufbau einer österreichischen Soldatenorganisation.
Mitte 1932 kam ich strafweise, wegen meiner politischen Ge-
meinung zur S. Komp., da wir für die Herbstwahlen innerhalb der
Komme agitierten. Gleichzeitig kam es zur Neugründung der
Österreichischen Soldaten-Bundes. Ich kandidierte als Komp. Vertrauensmann.
Am 10.10.1932 hat ich dann energiegelich der NSDAP bei der der
Parteimitgliedsnummer 1307.109 - Anschließend kam ich zum
Frontdienst und wurde der 1st. Volkswache unterstellt sowohl
nachträglicher Übernahme in Volkswache als Beamter.

Im Sommer 1933 wurde ich von dem Parteivorstand wieder
wiedereingegliedert. Aus dieser Zeitweise nach Berlin a.d.h. konnte ich
hinnehmen, dass in Erfahrung gebracht, dass ich als b.g. Name für die
Partei noch immer tätig war und so kam es am 15.7.1933 zu meiner
Entlassung aus dem F.D.G. (siehe - mein früheres Mitgliedseintrag). Bis zu
meiner Entlassung war ich als freier Arbeiter tätig. In der Zeit habe
aus verschiedenen Sammlungen in der Stadt. Anfangs April kam es zur Auf-
stellung der 11-Markts 89 millionen. Dabei gehörte ich zum Anfang in
die erste Gruppe, die zuerst unter Hans Lohse, später unter Otto Lohmeyer
als Obergruppenführer und führte den Bezirksnamen 11 und einen Teil des 10.
Bezirks. Dann kamen die Vorarbeiten für einen gewaltsamen Umsturz in
Österreich. Im 25. Juli 1934 wurde ich vom Herrn auf das Wiener Österreichische
Land mit, was ein Umbau des F.D.G.s kam. Ich war sehr verärgert, wenn
wir in Unterabteilungen und in der auf unbestimmte Zeit in schweren
Arbeitsarbeit im Arbeitslager verurteilt. Im Jahre 1935 akkumulierte ich in
H.L. Hölzer auf in einem kleinen Eingangsraum. Nachdem ich mich gegen
das letzte Mitglied der Gruppe und einmal Nacht den Angehörigen der
Lager Hilfen sah, kam ich nach Wien ins Raimon Güter. Da
von dort auf die neuen Pläne und wurde ich am 27. Mai 1936 wegen
Unfähigkeit entlassen. In Freiheit widmete ich mich sofort
wieder der Partei. Im November 1936 wurde ich neuerdings verhaftet und
nach 4 Wochen Haft Mangels an Geldern freigelassen. Als ich mich am Ende
1937 nicht mehr halten konnte, flüchtete ich am 3. März 1937 ins Reich.
Nachdem ich persönlich fühlte ich mich nicht mehr im F.D.G., kam von dort ein
11-Bannstellen nach Paris th. zur Ausbildung, wo ich dann mit Wirkung
vom 20.1.37 zum 11-Kreisgruppenführer befördert wurde. Dann kam ich als
Nachkommandant einer Überprüfungsgruppe für Bundesdeutsche Aufnahme.
Anschließend war Gruppenleiter nach Berlin als Nachkommandant. Am
Ende nach dem Winternah j. d. h. . Ich war als nicht mehr im F.D.G.
wieder berufen wurde wieder nach Paris th. Im Februar 1938 kam
ich nach Berlin in eine Gruppe: Und

SD-Kaufmann Personalabteilung am 1. Juni 1938 wurde ich
als jüngerer Mitarbeiter in die Personalabteilung aufgenommen. Im Februar 1939 wurde ich zum O. B. der
Personalabteilung ernannt. Im November 1938 kam ich zur Personal-
abteilung I als Mitarbeiter. Am 26. März 1939 wurde mir ein
Arbeitsvertrag mit Wirkung vom 1. Juli 1939 erteilt. Ich bin bisher noch
in der Personalabteilung der SD-Kaufmann am 1. Juni 1939. Im September
1939 kam ich nach Berlin zum O. B. der Personalabteilung der SD-Kaufmann
am 1. Juli 1939. Im Januar 1940 wurde ich zum
Hauptabteilungsleiter Berlin ernannt. Ich bin bei der Personalabteilung
der SD-Kaufmann am 1. Juni 1939 tätig.

Sperrstempel

Personalangaben

Name und Vorname: P f o s e r Alfons Geburtstag und Ort: 11. Mai 1907, Wien

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: vor Eingliederung der Ostmark, Österreich.

Eingliederungsdatum in Deutschland lt. Urkunde: 12. März 1938 Sind Sie hauptamtlicher SS-Führer: nein

SS-Dienstgrad: SS-Hauptscharf. SS-Nr. 279.551 Dienststellung und Einheit: Hilfskraft SD-RFSS (Insp. Bln.)

Partei-Nummer mit Eintrittsdatum lt. Parteibuch: 1, 307169 10. Oktober 1932

Waren oder sind Sie politischer Leiter: 20-Mann in der Ortsgruppe Lainz-Speising (Wien)

(Mit Angabe des Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes) vom Parteieintritt bis Verbot und illegal bis zur Entlassung aus dem öster. B.H.

Sonstige Angaben: _____

z. B. M. d. A., Staatsrat, Ratsherr: _____

Senator, Redner: _____

in der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw. _____

Ehrenzeichen der Bewegung: Blutorden Nr. 2013 lt. Urkunde v. 31. Juli 1939
(Goldenes Parteiabzeichen, Gau Ehrenzeichen, Coburger, Blutorden, SS-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: ja SS-Zivilabzeichen Nr. 161 187

Körpergröße: 1.70

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten): nein

1. Pour le mérite: nein

2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: nein
(höchste Auszeichnung für SS-Dienstgrade)

3. EK. I: nein

4. EK. II: nein

5. EK. II am weißen Bande: nein

6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: nein

7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: nein

8. Verwundeten-Abzeichen: nein
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)

9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: nein

10. a. Ehrenzeichen: nein
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: nein ----- Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938
lt. Urkunde v. 2.3.39

Sportabzeichen: SA nein Reiter nein Reichs nein DMG nein
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: _____

Im Besitz des Jut-Leuchters: ja Mitglied des Vereins Lebensborn: nein

Schulbildung und Beruf:

Volks- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: 5 Klassen Volks 3 Klassen Bürgerschule

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: _____ Abitur: _____

Fachschule einschließlich welcher Klasse: 2. Jahrg. Handelsakademie
jetzt Wirtschaftsoberschule (entspr. mittlere Reife)

Technikum, Staatslehranstalt: nein wieviel Semester: nein Abschlüßexamen: nein

Hochschule: nein wieviel Semester: -- Abschlüßexamen: -- Dr.-Examen: --

Fachrichtung: Industrie (Wirtschaft) Erlernter Beruf: Kaufmann (Korrespondent)

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Angestellter - Hilfskraft im SD-BESS

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Inspekteur der Sicherheitspolizei und kommandiert zum SD-Leitabschnitt Berlin, Berlin C 2, Kaiser Wilhelm Str. 22.

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: keine

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: nein

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: nein

Flugzeugführerscheine: nein

Familienstand:

Verlobt am -- verheiratet am 1.6.38 verwitwet am -- geschieden am --
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Käthe geb. Drieselmann

sowie Geburtstag: 6. April 1908 und Geburtsort: Halle/S.

Parteigenossin: nein NSD: nein NSD: nein SM: nein
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: Peter, 26. März 1939
(Stiefsohne mit vorgesetztem „St“, Pflegeöhne mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: ---
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: nein welche: ---
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: -- katholisch: -- gottgläubig: 14.2.38 fr.r.k.
(Zutreffen des unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

Militärverhältnisse:

a) bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom --- bis --- Truppenteil: ---
Kriegsteilnehmer: vom --- bis --- Truppenteil: ---
Frontkämpfer: vom --- bis --- Truppenteil: ---
Kriegsgefangenschaft, welche? --- vom --- bis ---
Erreichter Dienstgrad: ---

b) bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

öster. Bundes-Heer

Reichswehr: vom 12.3.29 bis 15.9.33 Truppenteil: Wiener-Inf. Reg. Nr. 2

Polizei: vom --- bis --- Truppenteil: ---

Marine: vom --- bis --- Truppenteil: ---

Gendarmerie: vom --- bis --- Truppenteil: ---

Waffengattung: Infanterie erreichter Dienstgrad: Infanterist

c) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35):

Zeit: vom --- bis --- Truppenteil: --- erreichter Dienstgrad: ---

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeurteilung: Wehrpass-Notiz

Dienstzeit im Arbeitsdienst: nein

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: --- vom --- bis ---
(Name)

Stahlhelm: vom --- bis --- HJ: vom --- bis ---

Jungdo: vom --- bis --- SA: vom --- bis ---

NSKK: vom --- bis ---

NSFK: vom --- bis ---

Waren Sie im Auslande: wo? --- nein vom --- bis ---
--- vom --- bis ---

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

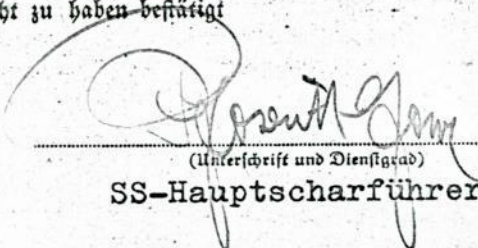
Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? --- nein
vom --- bis --- Art der Tätigkeit: ---

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

20. September 1940

(Datum)


(Unterschrift und Dienstgrad)
SS-Hauptscharführer

Genaue Privatanschrift: Berlin-Nikolassee, Potsdamer-Chaussee 52

Durchlaufsvermerk:

Standarte, Nr. bzw. Sturmbann	Oberabschnitt	Personalkanzlei
<u>---</u>	<u>---</u>	IB 3 J IB 2 A 1577 Jh 18 1940
Datum und Handzeichen: <u>---</u>	Datum und Handzeichen: <u>---</u>	

Alfons Pfoser
4-Untersturmführer
4-Nr.: 279 551

Berlin-Nikolassee, den 6. 4. 1944
Potsdamer Chaussee 52

An das
4-Personalhauptamt
Berlin-Charlottenburg 4
Wilmsdorfer Straße 98-99

Betr.: Meldung von Anschriften.

Bezug: Erl. des CHd4-Pers.HA - I - Az.: B 13 d 10 -
v. 14. 12. 1943.

Ich bitte, die zum Versand kommenden Bücher an o. a.
Anschrift zu senden.

[Handwritten Signature]
4-Untersturmführer

[Handwritten Signature]
21. Aug. 1944

November, den 194

An

das Referat I A 5

Betreff:

Beförderungsvorschlagim Hause

Anlagen: 1. ~~Stammkarten-Abschrift~~
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. ~~Zwei Lichtbilder~~

Ich bitte, die Beförderung des // - Untersturmführer Alfons Pfoser

z. Zt. zum

// - Ober-Sturmführer

erwirken zu wollen.

(37 Jahre)

~~Ich erbitte gleichzeitig~~

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift:

geb. am 11. 5. 1907 in Wien
 // - Nr. 92 551, seit April 1934
 Partei-Mitgl. Nr. 1807169, seit 10.10.
 Dienststellung: Untersturmführer
 Konfession: ggl.
 Sportabzeichen: keine (Partei-invalid)
 Wehrmachtsverhältnis: Reserve I
 Wehrtauglichkeit: kv.
 UK gestellt für die Sicherheitspolizei
 verheiratet,
 drei Kinder: Peter 26. 3. 39
 Michael 3.6. 41
 Annelie 27.4.44

Ehefrau: 36 Jahre alt
 geb. 6. 4. 08

Einsatz: keinen
 Orden und Ehrenzeichen: Blutorden der
 NSDAP Nr. 2013, Österreich-Erinnerung
 medaille.

Schulbildung: Volks- Bürger- und
 Handelsschule
 Erlernter Beruf: Handelsangestell-
 ter
 Letzte Beförderung: 21. 4. 1941

Berlin, den November 1944

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersichtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

Begründung:

P f o s e r ist in der Ostmark gebürtig. Er hat die Volks- Bürger- und Handelsschule besucht, die er jedoch wegen finanzieller Schwierigkeiten seines Vaters nicht zum Abschluß bringen konnte. Nach der Schul-Entlassung war er bei einer Privatfirma als Angestellter tätig.

Am 12. März 1929 trat er als Freiwilliger in das damalige österreichische Bundesheer ein. Noch während seiner Zugehörigkeit zum Heer nahm er Beziehung zur NSMAP auf, der er am 10. 10. 1932 als ordentliches Mitglied beitrat. Auf Grund dieser politischen Betätigung wurde er verschiedentlich strafversetzt und schliesslich am 15. 9. 1933 aus dem Heer entlassen. Nach der Entlassung hat er gleichstehende entlassene Soldaten für die N. S. D. A. P. geworben. Mit diesen ist er bei der Neuaufstellung der 89. SS-Standarte massgebend beteiligt gewesen. Er hat am 25. 7. 1934 an der Erstürmung des Bundeskanzler-Amtes teilgenommen und wurde verhaftet und zu schwerer Zwangsarbeit auf unbestimmte Zeit verurteilt. Während der Zwangsarbeit zog er sich eine schwere Erkrankung (Trigeminus-Neuralgie rechts) zu, die in gewissen Abständen auch heute noch auftritt. Da diese Krankheit so stark in Erscheinung trat, dass er heftunfähig wurde, erfolgte am 27. 5. 1936 seine Entlassung. Infolge des anhaltenden Terrors der politischen Gegner flüchtete er am 1. 3. 1937 in das Altreich.

Am 12. 4. 1938 wurde er beim SD eingestellt.

P f o s e r ist Blutordensträger der N. S. D. A. P. Auf Grund seiner ausserordentlichen Verdienste im Kampfe um die N.S.D.A.P. in Österreich und der dabei erlittenen schweren körperlichen Schäden ist er der in Vorschlag gebrachten Beförderung zum SS-Obersturmführer würdig.

Seine Dienstleistungen, seine dienstliche und kameradschaftliche Haltung, sowie seine Führung stehen mit diesem Beförderungsvorschlag im Einklang.

SS-Hauptsturmführer.

Reichssicherheitshauptamt

Verf. Nr. 6 228

Berlin, den

Betr.: Bevorzugte Beförderung des W-Untersturmführers Alfons P f o s e r
zum W-Obersturmführer.

1. Vermerk: Das Amt I/Reichssicherheitshauptamt bittet um bevorzugte
Beförderung des W-Untersturmführers Alfons P f o s e r
zum W-Obersturmführer

Blutordensträger:

Er. seit: 10.10.1932 (Ostmark) Pa.-Nr. 1 307 160

W. seit: Mai 1934 W-Nr. 279 551

Alter: geb. 11.5.1907 (37) in Wien - erl.n.Fam.

verh.seit: 1.6.1938 - Alter der Ehefrau: geb. 6.4.1908 (36)

Kinder: 3 - 1.) Peter - geb. 26.3.1939

2.) Michael - geb. 3.6.1941

3.) Annelie - geb. 27.4.1944

Sportsabzeichen: keine (Parteinvalide).

Wehrverhältnis: v. 12.3.29 - 15.9.33 österr. Bundesheer
Nr. Inf. Rgt. Nr. 2-

Eins.-Einsatz: Generalgouvernement.

Ausschluss wegen: Mod. 2. Br. a. d. 15.3.1938.

Schulbildung: Volks- und Bürgerschule, Handelsakademie
(mittl. Reife).

Erlernter Beruf: Handelsangest.

Dienststellung: hauptstl. St-Angeh. - Sachbearb. b. d. St.
I B / Reichssicherheitshauptamt.

Letzte W-Beförderung: 21.4.1941.

P f o s e r trat nach mehrjähriger kaufm. Tätigkeit am
12.3.1929 in das österr. Bundesheer ein, aus dem er 1933
aus politischen Gründen entlassen wurde. Er hat an der
Julierhebung 1934 - Sturm auf das Bundeskanzleramt in Wien
teilgenommen und wurde daraufhin zur Zwangsarbeit auf unbe-
stimmte Zeit verurteilt. Nach nahezu zweijähriger Haft
musste er wegen Haftunfähigkeit - er hatte sich eine schwere
Erkrankung (Trigeminus-Neuralgie rechts) zugezogen -
entlassen werden.

Im Oktober 1936 kam er erneut in Untersuchungshaft. Am 2.3.
1937 flüchtete P f o s e r ins Altreich und versah zum erst

bei verschiedenen Wacheinheiten seinen Dienst.

Am 12.4.1938 wurde er hauptamtlich beim SD-Hauptamt eingestellt und nach kurzer Beschäftigungszeit dem SD-Abt. I Abschnitt Ost und später dem SD-Leitabschnitt Berlin zur Dienstleistung zuwiesen. Er gehört jetzt als Sachbearbeiter der Gruppe I B/Reichssicherheitshauptamt an.

P f o s e r wird dienstlich, führungsmässig, charakterlich und weltanschaulich gut beurteilt. Er steht in der "Führerlaufbahn" mittlerer Dienst und würde nach den Beförderung und Laufbahnrichtlinien für den SD die Mindestwartezeit zur Beförderung zum W-Obersturmführer erst am 20.4.1947 erfüllen.

In Anerkennung seiner ausserordentlichen Verdienste im Kampf um die nationalsozialistische Bewegung in der Ostmark und im Hinblick auf die während seiner Inhaftierung zugezogenen schweren gesundheitlichen Schäden und sein Lebensalter (37 J.), wird unter Bezugnahme auf den RM-Befehl vom 15.11.1942 vorgeschlagen, P f o s e r mit Wirkung vom 30.1.1945 b e v o r z u g t zum W-Obersturmführer zu befördern.

II. W-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5 -

IV. Vv. bei I A 5 b.

In Vertretung:

I A (II)

I A 5

I A 5 b

149059

St./Do.

14. APR. 1945

1 AR (RSHA)552/64

V.

1) Vermerk:

In den Tel.-Verzeichnissen des RSHA v. Mai 1942 und Juni 1943 ist als Dienststelle des Pfoser das Ref. IB 2 (Nachwuchs) genannt.

Ein Spruchkammerverfahren - Spr A Zehlendorf 1005 - war gegen ihn in Berlin anhängig.

Soweit bekannt soll er am 28.3.63 in Berlin verstorben und der Tod beim StAmt Berlin-Zehlendorf unter der Reg.-Nr. 995/63 beurkundet sein.

✓2) Sterbeurkunde gem. Formbl. 2 erfordern.

3) 15. X. 1964

B., den 24. Sept. 1964

Bu 21 11 Fond 4.2

gef. 25.9.64

Nessel

h
+ ab Le

Sterbeurkunde

(Standesamt Zehlendorf - von Berlin Nr. 995/1963)

Diplom-Kaufmann Alfons Josef P f o s e r,

katholisch, -----

wohnhaft in Berlin-Nikolassee, Potsdamer Chaussee 52,

ist am 28. März 1963 - - - um 21 Uhr 35 Minuten

in Berlin-Nikolassee, Potsdamer Chaussee 52, -

verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 11. Mai 1907 - - - -

in Wien. - - - - -

Der Verstorbene war verheiratet mit Käthe - - -

P f o s e r geborener D r i e s e l m a n n.

Berlin - Zehlendorf, den 2. Oktober 1964

(Siegel)

Der Standesbeamte

In Vertretung

Thien

Schg

Zum anst. Geh.

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -



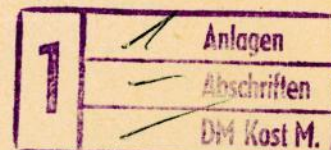
Berlin 21, den 24. Sept. 1964
Turmstraße 91
Fernruf 35 01 11 App. 247

1 AR (RSA) 552 /64

An das
Standesamt



Z e h l e n d o r f



In der Vorermittlungssache gegen Angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes wird um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der Sterbeurkunde betr.

Alfons P f o s e r
geboren am 11. Mai 1907 in Wien
gebeten.

Soweit hier bekannt, soll Pfoser am 28. März 1963 in Berlin verstorben
und der Tod dort unter der Reg. - Nr. 995/63
beurkundet sein.

U.

mit der gewünschten Sterbeurkunde zurückgesandt.

1 Berlin 37, den 2. Oktober 1964
Der Standesbeamte
In Vertretung

1 Anlage

Wien

1) Vermerkt: Mit Rücksicht auf den Tod des Pfoser ist nichts mehr in Reg. 1472 zu tun. Auf Anordnung
Seidel
Justizangestellte
8. OKT. 1964

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 27. NOV. 1964
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage
llh
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

-
1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 22.12.64

2. Hier austragen

llh



Le

Pp 30 (1AR(RSHA) 552/64) +

P 1

Bundesministerium für Inneres
Gruppe Staatspolizei
Abteilung 2 C

P f o a e r Alfons
11. 3. 1907 Wien geb.,
deutscher Staatsangehöriger
Privatbeamter
1960: Berlin, Nikolasee, Potsdamer Chaussee 52 wh.

SS-Obersturmführer
I B 2

P : 1,307.169
SS: 279.551

Julikämpfer 1934
Angeh. der Österr. Legion

Verfahren beim VG Wien, Zl Vg 2 a Vr 5367/48,
gem. § 10, 11 VG niedergeschlagen gem. Art. 65.
Abs. 2 lit. c BVG

Pp 30

P 1

Bundesministerium für Inneres
Gruppe Staatspolizei
Abteilung 2 C

1HR (RSHA) 552/64

P f o s s e r Alfons
11. 5. 1907 Wien geb.,
deutscher Staatsangehöriger
Privatbeamter
1960: Berlin, Nikolasee, Potsdamer Chaussee 52 wh.

SS-Obersturmführer
I B 2

P : 1,307.169
SS: 279.551

Julikämpfer 1934
Angeh. der Österr. Legion

Verfahren beim VG Wien, Z1 Vg 2 a Vr 5367/48,
gem. § 10, 11 VG niedergeschlagen gem. Art. 65,
Abs. 2 lit. c BVG